



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922**

560 (4.12.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-206754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-206754)







Städtische Nachrichten

Zum Streit in der Anilinfabrik

Verhandlungen über die Beilegung des wilden Streiks in der Anilinfabrik

Zwischen den zuständigen Gewerkschaftsorganisationen und der Direktion der Badischen Anilin- und Sodafabrik finden zurzeit auf Veranlassung der städtischen Kreisregierung in Verbindung mit dem Ludwigsbühener Bürgermeisteramt Verhandlungen über die Beilegung des wilden Streiks statt.

Die Heidelberger Arbeiterschaft gegen den Streik

Die Verläufe der Ludwigsbühener Kommunisten, die Heidelberger Arbeiterschaft in den Streik zu ziehen, sind gescheitert. In einer Betriebsraterversammlung erklärten sich 204 Betriebsräte gegen den Streik, nur 16 stimmten für den Streik.

Auch die Speyerer Arbeiterschaft gegen den wilden Streik

Speyer, 4. Dez. Auch die Speyerer Arbeiterschaft hat die Beilegung an dem Ludwigsbühener Generalstreik abgelehnt. Die Vorstände der Speyerer Gewerkschaften haben mit einer einzigen Ausnahme in der schärfsten Weise die Injizierung des wilden Streiks mißbilligt und den Eintritt in die Streikbewegung abgelehnt.

Der Deutsche Fabrikarbeiterverband mißbilligt den Ludwigsbühener Streik.

Verlin, 4. Dez. Der Deutsche Fabrikarbeiterverband hat nach einer Meldung des kommunistischen Organs für Baden und die Pfalz, der 'Arbeiterzeitung', den wilden Streik in Ludwigsbühem mißbilligt und seine Mitglieder aufgefordert, sich nicht an dem Streik zu beteiligen.

3. Wanderung der Gehörten im Pakt. vjm. Verkehr nach dem Ausland. Der deutsche Gegenwert des Goldfranken bei der Gehörtenhebung im Auslands-Pakt, Telegramm- und Zeitungsvorteil ist mit Wirkung vom 4. Dezember an auf 1600 Mark festgesetzt worden.

84. Geburtstag einer Wohlthäterin. Die frühere Großherzogin Luise, in allen höchsten Ansehen- und Wohltätigkeitsanstalten ohne Unterschied der Konfession nach in bester und dankbarer Erinnerung, feierte am gestrigen 1. Adventssonntag auf Schloß Hohenbaden ihren 84. Geburtstag.

25jähriges Jubiläum der Nationalen Jungfrauenkongregation der Jesuitenkirche. Unter sehr starker Beteiligung der hiesigen katholischen Kirchengemeinde wurde am gestrigen Sonntag das 25jährige Jubiläum der Nationalen Jungfrauenkongregation der Jesuitenkirche begangen.

Die Lohnbewegung in der Rheinschiffahrt. Wie uns berichtet wird, hat das Maschinen- und Expedientenpersonal der Rheinschiffahrt die Arbeit nicht unterbrochen. Die Arbeitnehmer warten den Schließepunkt ab.

Die Kohnbewegung in der Rheinschiffahrt. Wie uns berichtet wird, hat das Maschinen- und Expedientenpersonal der Rheinschiffahrt die Arbeit nicht unterbrochen.

Die lachende Maske

Roman von Paul Oskar Höcker

Copyright by J. Engelhorn's Nachf.

19) (Nachdruck verboten) (Fortsetzung)

„Es ist wohl schon am besten, ich sage mal selbst nach Berlin und sehe mit den jungen Menschen selbst an. Schließlich muß ich auch mit Hella als ihr Finanzminister ein Wortchen reden. Nicht wahr, sie könnte kostspieligere Wünsche haben — und das erfordert bei einer guten Finanzwirtschaft ein ruhiges Überlegen und Abwägen.“

Nichtig fuhr er nach Berlin, bekam aber Hella erst nach der Verheiratung zu sehen. Man spielte den 'Freischütz', Thomas Brand dirigierte und sie sang die Arie für die noch immer erkrankte Vertreterin des städtischen Ensembles.

Bei der Pension gab es so spät am Abend nichts Ordentliches mehr zu essen, sie gaben sich also im Restaurant des Landwehrsträßchens am Zoologischen Garten ein Stelldichein.

Robert Berendrof hatte schon ein Duzend Originalrezepten verprobt, als das junge Paar eintraf. Aus seinen farblosen, wimpernlosen, kleinen Augen, die zwischen den Fettpolstern der Backen und den haarlosen Brauen tief eingebettet lagen, musterte er wohlwollend die hübschen jungen Leute. Der Kapellmeister steckte in einem modernen, quifigenden Sommeranzug.

Wenn er sich jetzt auch noch das Haar vernünftig scheeren ließe, dann läge ihm niemand den Spießmops an, sagte Berendrof zu sich.

Glückwünsche — Glückwünsche — die ersten lebhaftesten Glückwünsche nach dem Besinden der Kinder und Annas Zustand — dann blieb das Gespräch eine Weile beim Theater und beim 'Freischütz'.

„Ach hab' das Ding zum letztenmal als Zwölfjähriger gesehen, in Breslau,“ sagte der Oberkassarzt, „da nahm mich mal ein Großonkel zur Behausung für ein gutes Zeugnis ins Theater mit. Ich hab' mich damals mächtig gegraut in der Wolfschlucht. Hebrigenes entsetzte ich mich genau: die hatten da eine Ente, die mit den Füßlein schlug und die feurigen Augen bewegte. Auf die hab' ich hier den ganzen Akt gewartet, aber es kam keine.“

Ländereigentümer Egon und Dr. die Treppe vom fünften nach dem vierten Stock des Hauses R. 3. 15a herunter. Dr. war kurze Zeit bewußtlos. Der Berunglückte wurde dann nach seiner in der Traubengasse gelegenen Wohnung gebracht, woselbst er in der Nacht verstarb.

Ein Selbstmordversuch wegen ehelicher Zwistigkeiten. In vergangener Nacht versuchte sich ein 24 Jahre alter verheirateter Tagelöhner nach vorausgegangenem Wortwechsel mit seiner Ehefrau in der Küche seiner Wohnung in der Görnerstraße durch Öffnen des Gasahhens das Leben zu nehmen.

Folgen übermäßigen Alkoholkonsums. In sinnlos betrunknen Zustände wurden in vergangener Nacht von Polizeipatrullen fünf Personen in hiesiger Stadt aufgefunden und auf Polizeiwachen festgehalten.

Pb. Raubüberfälle, Körperverletzungen und Verhaftungen. Wegen Raubüberfall, verübt in der Nacht von Samstag auf Sonntag, gefangen 39 Personen und von Sonntag auf Montag 31 Personen, im ganzen also 70 Personen zur Anzeige. Ferner wurden angezeigt wegen Körperverletzung 8 Personen. — Verhaftet wurden 30 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein Spender aus Heilbronn und ein Maurer von Neckarau wegen Freiheitsentziehens, begangen in Dulsburg, ein Tagelöhner von Ludwigsbühem wegen Ladendiebstahls, begangen auf dem hiesigen Marktplatz in G 1, ein Tagelöhner von Waldhof wegen eines am 2. November in einer Wirtschaft in Riedelbach i. D. verübten Fahrraddiebstahls und 8 Personen anlässlich der Gasthofkontrollen.

Pb. Unterschlagung. Am 26. November, abends, hat eine Kaufmannslehrling auf dem Wege vom Friedrichsplatz bis C 2, 25 einen Schmargbraunen Stuntspieß mit 4 Schwänzen und 2 Köpfen verloren, der vom Finder unterschlagen wurde.

Pb. Vermißt. Der 37 Jahre alte Schuhmacher Josef Fröhle, Schwagerinstraße 39 wohnhaft, wird seit 23. November vermißt. Fröhle ging am diesem Tage nach Heidelberg und hat auf einer dortigen Bank 22730 M. abgehoben und hat seitdem nicht mehr von sich hören lassen. Es wird angenommen, daß ihm ein Leid zugefallen ist.

Marktbericht

Im allgemeinen war die Zufuhr heute früh zum Wochenmarkt nicht sehr befriedigend. Nur Obst war genügend angeboten. Allerdings hat der Preis etwas angezogen. Im ganzen wurden 20-25 Wagen angeführt. Rosenkohl wurde zu 100 M. das Pfund im Kleinverkauf angeboten. Es war im Durchschnitt offene Ware.

Kartiert wurden heute folgende Preise: Kartoffeln per Fd. 9.50 M., Kernbohnen per Fd. 200-240 M., Bismontkohl per Stück bis 80 M., Weißkohl per Fd. 22 M., Rotkohl per Fd. 32 M., Weißkohl per Fd. 12 M., Weißkraut per Zit. 1600 M., Kohlrabi per Fd. 100-120 M., Sellerie per Stück 15-50 M., Zwiebeln per Fd. 26 M., rote Rüben per Fd. 15-20 M., weiße Rüben per Fd. 10 M., gelbe Rüben per Fd. 15-16 M., Karotten per Fd. 18 M., Meerrettich per Stück 10-12 M., Kerpel per Fd. 10-30 M., Birnen per Fd. 10-35 M., Äpfel per Fd. 250 M., Eier per Stück 65-70 M., Butter per Fd. 1500-1700 M., Handkäse per 10 Stück 150 M., Karpfen per Fd. 330 M., Hecht per Fd. 350 M., Edelstische per Fd. 160 M., Kabeljau per Fd. 220-250 M., Hälben per Fd. 450 M., Reh per Fd. 350-450 M., Hahn jung per Fd. 400-700 M., Huhn jung per Fd. 400-700 M., Tauben per Paar 500-600 M., Gänse lebend per Stück 3700-4000 M., bezgl. geschlachtet per Stück 7000-9000 M.

Aus dem Lande

Karlstraße, 3. Dez. Ein in der Altschad wohnender Möbelpader, der gestern infolge Trunkenheit einen Tobsuchtsanfall erlitt, warf beinahe sämtliches Küchengefäß, sowie sämtliche Möbel aus dem Fenster seiner Wohnung nach dem Hofe. Außerdem trug er Körperverletzungen davon, welche er sich vermutlich mit dem Helm, in welchem er seine Möbel empaßte, zuzug. Der Tobsüchtige wurde nach dem städtischen Krankenhaus verbracht. — Ein Student von hier, der in betrunkenem Zustand in verlassener Nacht in einem Vorposten der Weststadt von einer Polizeistreife aufgegriffen wurde, mußte wegen Alkoholvergiftung ins städtische Krankenhaus eingeliefert werden.

Haslach i. A., 2. Dez. Ein bekannter hiesiger Obstgroßhändler, dessen Name leider nicht genannt wird, erhielt laut 'Lohrer Zeitung' wegen Hinterziehung der Umsatzsteuer und der Einkommensteuer eine Geldstrafe von 292550 Mark.

Emmendingen, 2. Dez. In Tutschfelden wurde in das Pfarrhaus eingebrochen und Bebenmittel, Kleidungsstücke, sowie ein Fahrrad im Gesamtwert von 180000 Mark entwendet.

Freiburg, 2. Dez. Benahe zu Tode geprügelt wurde, wie jetzt erst bekannt wird, vor einer hiesigen Wirtschaft der 17jährige Sohn eines Bahnwärters. Als Täter kommen eine Anzahl Rowdies

in Betracht. Der Schwerverletzte, welcher angeblich das Opfer einer Verwundung wurde, starb am nächsten Tage. Fünf bis sechs der Tat Verdächtige sind bis jetzt verhaftet worden.

Meersburg, 3. Dez. Die Winterversammlung der Badischen Kellereibesitzer wurde am nächsten Tage. Die Winterversammlung der Badischen Kellereibesitzer wurde am nächsten Tage. Die Winterversammlung der Badischen Kellereibesitzer wurde am nächsten Tage.

Theater und Musik

147. Orgelkonzert von Arno Landmann. Arno Landmanns Sonate B-Moll op. 9 für Orgel bildete die Hauptnummer des gestrigen Orgelabends in der Christuskirche. Die vier Sätze des monumental angelegten Werkes sind aus modernstem Musikempfinden heraus geboren. Ihre raffinierte Chromatik und die in ihnen zutage tretende überragende Kunst der polyphonen Stimmlührung erinnern an Haydn und an die von Debussy ausgehende impressionistische Richtung. Gleich den typischen Werken dieser Schule ist auch die neue B-Moll-Sonate Landmanns nicht eigentlich reich an musikalischen Gedanken oder an thematischen Einheiten.

Violinabend Rudolf Pold. Mit sehr erfreulichem Erfolg hörte man am Samstag abend im Harmonieaal von hervorragendem Geiger Rudolf Pold, einen Amerikaner, dem es nicht schwer fallen wird, auch in Deutschland rühmlich von sich reden zu machen. Das gediegene und in vorzüglichster Art alle Wirkungsmöglichkeiten erschöpfende Programm brachte zwei größere Werke für Kammermusik, dazuwischen einige musikalisch sehr wertvolle kürzere Stücke für Geige mit Klavierbegleitung. Pold weiß den Bogen mit sehr nischer Meisterkunst zu führen, und jede seiner Darbietungen befindet ein höchstentwickeltes Musikempfinden bei durchaus reiner und lebendiger schöner Tongabe. Sie besonders gute Leistungen sind das Largo aus Handels G-Dur-Sonate und das Epische Waldemar Lichowskis in der richtigen Charakter zu geben mußte, herbeizuhören. Von den kleineren Stücken gefielen Beethovens Contrabasso und der ungarische Tanz von Brahms ebenfalls sehr gut und einer Korngoltsuite 'Die Farm um nichts' gab der Künstler den prädestinierten Reiz des Modernen und Interessanten. Die Benennung, die zu dem Konzert erschienen waren, dankten auf das herzlichste für den anregenden und genussreichen Abend.

Wetterdienstnachrichten

Table with weather forecast data for Mannheim and surrounding areas. Columns include location, wind direction, temperature, and precipitation.

Allgemeine Witterungsüberblick

Kleine Luftdruckstörungen am Rande des über der Biskopfer lagernden Hochdruckgebietes haben gestern in Süddeutschland noch mäßige Niederschläge (Gebirge Schnee) gebracht. Die Temperaturen liegen meist über dem Gefrierpunkt, der Hochdruckgürtel hat noch leichte Frost. Da der Einfluss des Hochdruckgebietes etwas zumittend ist für morgen teilweise aufheitendes, meist trockenes Wetter zu erwarten.

Vorausichtige Witterung bis Dienstag bis 12 Uhr nachts

In der Ebene vielfach Nebel, Schwarzwald teilweise heiter, trocken, etwas kälter (Gebirge Frost), leichte nördliche Winde.

„Es kam keine?“ fragte Thomas Brandt nach erstauent. „In eine rechtshofene Wolfschlucht gehört doch auch eine ehrliche Nacht-eule. Unerhört.“

Der Oberkassarzt wollte ihm nun über seine Tätigkeit etwas Verbindliches sagen. Er bewegte den Arm auf und nieder. „Es muß tiefsich anstrengend sein, so den ganzen Abend Lott zu schlagen. Ich könnte das nicht.“

Die Verlobten wechselten einen raschen Blick. Thomas Brandt mußte sich auf die Lippen beißen. Dann sagte er verbindlich: „Ach, man lernt es ziemlich schnell. Ein angenehmes Mühen“. Es erhob sich schlang.

„Na,“ sagte Berendrof schmunzelnd, „unser Stabskompete sollten Sie mal sehen, der hat einen Umfang!“

Sie lachten darüber beide so herzlich, so erschüttert, daß er fand: er war heute abend bei guter Stimmung.

Auch keine Komplimente über Hellas Gesang lösten eine behagliche Heiterkeit aus. Sie tranken ihm beide immer wieder zu. Einen nicht geringen Schrecken verursachte ihm dann aber die Hofschaf: die jungen Leute 'hingen' bereits. Sie hatten ihr Aufgebot schon vor mehreren Tagen bestellt.

„Ja, liebste Hella, um Gottes willen, wann wollt ihr denn heiraten?“

„Am letzten Tage der Opernjaison,“ fiel Thomas Brandt selbst ein. „Heuer?“

„Nachmittags zwischen zwei und vier Uhr.“

„Warum verschieben Sie die Hochzeit nicht wenigstens auf die Ferien?“

„Wir haben bloß zwanzig Tage. Ganz genau. Und davon wollen wir keinen verlieren.“

nle, mich ihr sobald wieder ins Gedächtnis zurückzurufen. Wir machen eine ganz kleine, ganz stille Hochzeit.“

„Am Ende — gar nicht kirchlich?“

„Doch. Ein junger Geistlicher, Freund von Heinz, will uns trauen. Als Trauzeugen vorher auf dem Standesamt: Thomas' Bruder — und du, wenn dir's recht ist.“

„Natürlich ist mir's recht. — Aber die Aussteuer, die Aussteuer! In vierzehn Tagen!“

„Lieber Robert, wir richten uns im ersten Winter in der Residenz nach gar nicht ein. Finden wir kein hübsches möbliertes Logis, dann nehmen wir uns im Hotel ein paar Zimmer.“

„Im Hotel!“

„Es soll einen sehr guten Gasthof dort geben,“ sagte der Kapellmeister, „mit dem herrlichen Namen 'Zum goldenen Beutel'. Kommt nicht? Die junge Frau Hella wird sich unter den Töchtern des Landes nach einer Verlobungser umsehen, die hat sie dann zu ihrer persönlichen Bedienung, und wir werden so freier, glücklicher, sorgloser leben, als wenn wir eigene Wirtschaft hätten.“

Hella lächelte. „Ich hab' eine feine Idee. Wenn wir im Winter einen Kontrakt auf fünf, sechs Jahre kriegen, dann bauen wir uns ein eigenes Haus.“

Der Oberkassarzt machte ein verdächtiges Gesicht. Thomas Brandt sagte bloß: „Hast du soviel Rechen? Ich nicht.“

„Was kostet so ein kleines Haus mit Garten und allem Drum- und Dran, Robert?“

„Du denkst im Ernst —?“

Tante Bill hat hundertachtzigtausend in Herrenhausen gezahlt. Das hast du doch selbst einmal ausgerechnet, Robert. Oder waren's bloß achtzigtausend? — Die Zinsen!“

„Nein, es waren hundertachtzigtausend.“

„Wir brauchen's doch kaum halb so groß. Und in Herrenhausen baut sich's sicher teurer als bei uns.“

„Aber Kind, dein Vermögen ist nicht so groß, daß du dir den Luxus... Ich weiß nicht, ob dein Bräutigam unterrichtet ist...“

Thomas Brandt lachte. „Na, wenn ich jetzt gleich gar was vom Häuserbauen höre. Neunzigtausend Mark. So viel Geld gib's doch gar nicht.“

„Es kam nun zur Sprache, daß Hella's Kapital beim Tode ihres Vaters ungefähr diese Höhe gehabt hatte. In den letzten Jahren war sie mit den Zinsen aber nicht ausgenommen, da hatte das Kapital angegriffen werden müssen.“

(Fortsetzung)









**Amtliche Bekanntmachungen**

**Bekanntmachung.**  
Heberrichte Konzeptions- und Bauplanarbeiten...  
Mannheim, den 1. Dezember 1922.

**Die Bekämpfung der Ratten- u. Mäuseplage betr.**  
Ratzen in dem Gebiet des Sanitätsrats Jakob...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Die Bekämpfung der Ratten- u. Mäuseplage betr.**  
Der Leiter des Sanitätsrats Jakob...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Bekämpfung der Ratten- u. Mäuseplage betr.**  
Die Bekämpfung der Ratten- u. Mäuseplage...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Bekämpfung der Ratten- u. Mäuseplage betr.**  
Die Bekämpfung der Ratten- u. Mäuseplage...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister.**  
Zum Handelsregister B Band XXIII C. 3. 84...  
Mannheim, den 27. November 1922.

**Handelsregister.**  
Zum Handelsregister B Band XXIII C. 3. 85...  
Mannheim, den 27. November 1922.

**Handelsregister.**  
Zum Handelsregister B Band XXIII C. 3. 86...  
Mannheim, den 27. November 1922.

**Handelsregister.**  
Zum Handelsregister B Band XXIII C. 3. 87...  
Mannheim, den 27. November 1922.

**Handelsregister B Band XIX C. 3. 41.**  
Firma 'Walter Gern'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XVII C. 3. 46.**  
Firma 'Bertram'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXII C. 3. 23.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band III C. 3. 11.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XIII C. 3. 2.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XIII C. 3. 2.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 84.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 85.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 86.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Benediktbeurer Klostergold**  
DEUTSCHER EDELLIKÖR VON ANTON RIEMERSCHMID MÜNCHEN  
Vertreter: Aug. Herm. Schneider, Mannheim, O. G. G. Tel. 2395.

**Theatergemeinde „Freie Volkshöhne“**  
Mannheim.  
Bezirksgruppen-Vorstellungen:  
Waldhof: Mittwoch 6. Dez. abends 7 1/2 Uhr...  
Neckarvorstadt-West: Mittwoch 6. Dez. abends 7 1/2 Uhr...

**Todes-Anzeige.**  
Heute morgen 10 Uhr verschied meine liebe Frau  
**Katharina Wirthwein**  
geb. Weidner \*5003/05  
nach langem Leiden im Alter von 55 Jahren.  
Der tieftrauernde Gatte nebst Kindern,  
Die Beerdigung findet Dienstag 2 1/2 Uhr statt.

**Verkauf**  
Kleines Haus  
im Zentrum der Stadt...  
Herren- u. Damenräder  
Große Puppenküche  
Neue Kücheeinrichtung  
Eleg. Puppenwagen  
„REMINGTON“-Schreibmaschine  
Neuer Uister

**Juwelen**  
Brillanten  
Alt-Gold  
Kauf-Gesuche  
Miet-Gesuche  
4 Zimmer-Wohnung  
5-6 Zimmer-Wohnung

**Offene Stellen**  
Werk der Metallindustrie  
jg. kaufm. Beamten  
Werkstattschreiber  
sowie Konto-Korrent-Buchhalter

**Möbl. Zimmer**  
als Büro geeignet mit Telefonanschluß  
Büro- und Lagerräume  
Heirat

**Ein Zweitmeister**  
für  
Eisenhoch- und  
Brückenbau  
zum baldigen Eintritt gesucht.

**Heirat**  
Gebildete, hübsche, zarte, blonde, willensstarke, liebevolle, fleißige, energiegelade, mit großem Interesse für Haushalt u. häusliche Angelegenheiten, natur- und sportbegeistert, würde gern einen wirklich gefälligen Herrn (Hausmann, Direktor) häusliche Hilfe leisten. Herr mit gutem Charakter in gut. Lebensstellung und Einsicht für häusliche Angelegenheiten werden in Betracht gezogen. Zuschriften unter A. H. 452 an den Verleger des Mannheimer Anzeigers.

**Tüchtige Vorzeichner**  
und  
Zusammenbauer  
für  
Eisenhochbau  
zum baldigen Eintritt gesucht.

**Heirat**  
Gebildete, hübsche, zarte, blonde, willensstarke, liebevolle, fleißige, energiegelade, mit großem Interesse für Haushalt u. häusliche Angelegenheiten, natur- und sportbegeistert, würde gern einen wirklich gefälligen Herrn (Hausmann, Direktor) häusliche Hilfe leisten. Herr mit gutem Charakter in gut. Lebensstellung und Einsicht für häusliche Angelegenheiten werden in Betracht gezogen. Zuschriften unter A. H. 452 an den Verleger des Mannheimer Anzeigers.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 84.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 85.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 86.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 87.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 88.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.

**Handelsregister B Band XXIII C. 3. 89.**  
Firma 'H. G. Schmid'...  
Mannheim, den 29. November 1922.